

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



ANTRAG

6-5060/23-KT

für die öffentliche Sitzung

Kreistag

26.06.2023

Einreicher: CDU/BV/FDP/UB-Kreistagsfraktion

Betr.: Aktionsprogramm Fachkräftemangel entgegenwirken - Duale Ausbildung im Landkreis stärken

Beschlussvorschlag:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, dem Kreistag möglichst bis Ende 2023 ein Aktionsprogramm zur Stärkung der dualen Ausbildung im Landkreis Teltow-Fläming vorzulegen.

Bei dem Aktionsprogramm geht es vor allem um eine qualifizierte Besetzung der vorhandenen freien Ausbildungsstellen. Das Aktionsprogramm sollte u.a. folgende Initiativen beinhalten:

- Förderung der Berufsausbildung in Teilzeit
- Einrichtung eines zentralen Informationsportals zu allen verfügbaren Angeboten zur Berufsberatung, Job- und Praktikabörsen, ausbildungsbezogenen Fortbildungen usw.
- Etablierung von Ausbildungslotsen in Kooperation mit den Kammern
- Förderung von Auslandsaufenthalten für Auszubildende
- Kennenlernen der heimischen ausbildenden Betriebe (z. B. Besuchsfahrten von Schulklassen)
- Einrichtung von Auszubildendencampus

Das Aktionsprogramm soll auf Grundlage der vielfältigen bereits umgesetzten Maßnahmen von Akteuren der lokalen Wirtschaft und der Agentur für Arbeit entstehen, diese ausweiten und um neue Ansätze ergänzen.

Darüber hinaus soll der Kreisverwaltung im intensiven Dialog mit der Brandenburgischen Landesregierung die Ansiedlung von regional oder landesweit gebündelten Fachklassen im Landkreis einfordern und die Sicherung des Angebots an Berufsschulklassen im Landkreis sicherstellen.

Begründung:

Fehlender Nachwuchs und Fachkräftemangel entwickelt sich immer mehr zu einem Problem für die heimische Wirtschaft. Er belastet die wirtschaftlichen Entwicklungschancen der

Unternehmen, bremst aber ebenso gesellschaftlich notwendige Entwicklungen wie die Energiewende. Hier gilt es politisch gegenzusteuern, um die Entwicklungschancen für den Landkreis zu nutzen.

Das Aktionsprogramm soll zu einer höheren Besetzung von Ausbildungsstellen führen und damit dem Fachkräftemangel im Landkreis entgegenwirken. Dabei sollen alle Berufsgruppen in das Konzept einbezogen werden. Schwerpunkte sollen jedoch auf Berufe gelegt werden, die

- zur Umsetzung der Energiewende (z.B. Fachkräfte Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik)
- bei der Kinderbetreuung (Erziehungsberufe)
- bei der Versorgung der Bevölkerung (z.B. Einzelhandel, Lebensmittelhandwerk)
- bei der Bewältigung des demographischen Wandels (z.B. Pflegekräfte und Gesundheitsberufe)
- in der Gastronomie (Köche, Restaurantfachmann/-frau)

benötigt werden.

Luckenwalde, 27.04.2023

gez.
Adrian Hepp
Fraktionsvorsitzender